

# Calwer Wochenblatt



Amts- und Intelligenzblatt für den Bezirk.

Erscheint wöchentlich dreimal: Dienstag, Donnerstag u. Samstag mit einem Unterhaltungsblatt am Samstag.

Samstag, den 16. Dezember 1876.

Abonnementspreis: halbjährlich 1 80 J., im Bezirk 2 40 J. Einrückungsgebühr: die gewöhnliche Zeile 9 4

**Ämtliche Bekanntmachungen.**

Calw. **An die Gemeindebehörden.**

Dieselben werden darauf aufmerksam gemacht, daß die für die Wahl zum deutschen Reichstag angelegten Wählerlisten nicht sofort am Schlusse der öffentlichen Auslegung derselben, sondern erst am 22. Tage nach dem Beginn ihrer Auslegung, mithin am 31. Dezember d. J. definitiv abzuschließen sind.

Den 15. Dez. 1876.

R. Oberamt.  
Doll.

Calw. **An die Ortsvorsteher.**

Dieserjenige Ortsvorsteher, an welche Ausschreiben in Betreff der Bestellung von Wahlvorstehern und Stellvertretern für die Reichstagswahl ergangen sind, werden an die Einsendung der verlangten Eröffnungsbescheinigungen erinnert.

Den 15. Dez. 1876.

R. Oberamt.  
Doll.

Calw. **An die Ortsvorsteher und Standesbeamten.**

Erhaltener Anzeig zur Folge versendet die Kohlhammer'sche Buchdruckerei zur Zeit Formulare zum Gebrauch der Standesämter, welche von denselben nicht bestellt worden sind. Die Ortsvorsteher und Standesbeamten werden nun verständigt, daß die Rücksendung solcher Formulare, welche sie weder bestellt haben, noch bedürfen, von hier aus keinem Anstand unterliegt.

Den 14. Dezember 1876.

R. Oberamt.  
Doll.

Calw. **Bekanntmachung.**

Zu Folge Gerichtsbeschlusses vom Heutigen werden im Jahr 1877 die Einträge im Handels- und Genossenschafts-Register durch das Centralblatt, den Schw. Merkur und das Amts- und Intelligenzblatt für den Oberamtsbezirk Calw veröffentlicht werden. Das Genossenschafts-Register kann jeden Samstag eingesehen werden.

Den 14. Dez. 1876.

R. Oberamtsgericht.  
Schuon.

Calw.

**Borladung zur Schuldenliquidation.**

In der Santsache des Johannes Hespeler, Krämers in Unterreichenbach findet die Schuldenliquidation am

Mittwoch, den 14. März 1877,

Vormittags 8 Uhr,

der Liegenschaftsverkauf am

Dienstag, den 13. März 1877,

Vormittags 10 Uhr,

auf dem Rathhause in Unterreichenbach statt, wozu die Gläubiger unter Hinweisung auf die im Centralblatt enthaltenen näheren Bestimmungen hiemit vorgeladen werden.

Den 7. Dezember 1876.

R. Oberamtsgericht.

Schuon.

Calw.

**Versteigerung von Fahrniß, insbesondere Rothgerber-Handwerkzeug und Waaren.**

In Folge Wegzugs der Rothgerber Carl Schnauffer'schen Eheleute von

hier kommt am

Samstag, den 16. Dez.,

von Vormittags 9 Uhr an,

in deren Wohnung in der Lebergasse zum Verkauf:

Gold und Silber, verschiedene Kleider, Betten, Leinwand, Küchengeschirr, worunter ein 6-facher Kaffee- und Thee-Service, Schreinwerk, 1 Sopha, allerlei Hausrath, Rothgerber-Handwerkzeug, eichene Rinden, ca. 6000 St. Lohläs, Degras, Reste von gerbtem Ueberleder, 17 nicht ganz ausgegerbte Zeughäute.

Stuttgart.

**Verkauf eines Waarenlagers.**

In der Debitsache des Adolf Widmann, Kaufmanns hier, alleinigen Inhabers der Firma „Gebr. Widmann“ hier, werden an nachfolgenden Tagen je

von Vormittags 9 Uhr und

Nachmittags 2 Uhr an,

im Bazar, Königsstraße Nro. 38 hier, im öffentlichen Aufstreich gegen Baarzahlung verkauft und zwar am:

Montag, den 18., Dienstag den 19.

und Mittwoch, den 20. Dezbr., ein größeres Lager von Cigarren, Rauch- und Schnupftabak;

Donnerstag, den 21. Dezember und die folgenden Tage:

verschiedene Sorten Weine, wie: Zeller, Malaga, Madeira, Dürkheimer, Moselwein, Champagner, Bordeaux, Wachenheimer, Burgunder u.,

ferner Spirituosen, wie Arac, Rum, Punsch-Essenz, Cognac u. s. w.

Nähere Auskunft erteilt der Güterpfleger, Herr Kaufmann Fohetta jr. hier, Neue Brücke Nro. 4.

Den 11. Dezember 1876.

R. Stadtgerichtsnotariat I.

Ritter.

Calw.

**(Ergebnis der Abgeordnetenwahl im Oberamtsbezirk.)**

Zahl der Stimmberechtigten 4917

" " Abstimmenden 3007



Abfolute Mehrheit.  
(eine über die Hälfte der abgegebenen Stimmen) 1504  
Von den abgegebenen Stimmen erhielt Herr Julius Stälin in Calw 275.  
Herr Schultheiß Lörcher in Oberkollwangen 209,  
die übrigen Stimmen zerplitterten sich.  
Unter den Stimmzetteln sind 24 leere.

Die im letzten Wochenblatt unmittelbar vor dem Wahltag ausgesprochene Ansicht, hinsichtlich der Gültigkeit der leeren Stimmzettel hätte nach Umständen der Sache Schaden können, da es nach den aus Veranlassung der 1870er Wahlen ausgesprochenen Ansichten in der Kammer der Abgeordneten, welcher bei Landtagswahlen die Entscheidung über deren Gültigkeit zusteht, und nach der Ansicht des Ministeriums des Innern sehr fraglich ist, ob leere Stimmzettel, wenn es sich um Feststellung der absoluten Mehrheit handelt, gezählt werden dürfen.

Da es wohl von allgemeinem Interesse sein wird, auch das Resultat des Ergebnisses in den einzelnen Abstimmungsbezirken zu erfahren, so wird dieß hiernach mitgetheilt:  
Abstimmungsbezirk.

Stimmberichtigte.	Abstimmende.
Calw 1392.	896.
(für Stälin 882, Lörcher 1, Haffner 1, Leere Stimmzettel 12.)	
Altburg 507.	269.
(Stälin 262, Lörcher 6, leer 1.)	
Gehingen 1038.	489.
(Stälin 478, Schultheiß Biegler 13, Horlacher 1, leere 2.)	
Liebenzell 329.	219.
(Stälin 218, leer 1.)	
Möttlingen 565.	342.
(Stälin 335, leer 3, übrigen Stimmen zerplittert.)	
Neubulach 522.	383.
(Stälin 379, leer 3, Maier in Oberhaugstett 1.)	
Oberkollw. 308.	223.
(Lörcher 201, Stälin 20, leer 2.)	
Merenberg 256.	186.
(Stälin 185, Lörcher 1.)	

4917. 3007.  
Am 14. Dez. 1876.  
Stadtschultheißenamt.  
Schuldt.

**Eichgeschäfte betreffend.**

In Folge gemeinderäthlichen Beschlusses wird hiemit veröffentlicht, daß vom 1. Januar k. J. ab das Eichamt die geeichten Gegenstände nicht mehr verabfolgen darf, ehe die darauf hafenden Gebühren bezahlt sind.

Stadtschultheißenamt.

Schuldt.

Calw.

Nichelberg.

Gerichtsbezirk Calw.

**Fahrruß-Verkauf.**

In der Gausache des jung Johann Georg Reuschler zur Rehmühle kommen in Folge oberamtsgerichtlichen Auftrags am Montag, den 18. Dez. d. J., von Morgens 8 Uhr an, in dessen Wohnung, zum Verkauf: Gold und Silber, Bücher, Mannkleider, Bettgewand, Leinwand, Küchengeräth, Schreinwerk, Faß- und Bandgeschirr,

allerlei Hausrath, Feld- und Handgeschirr,  
am Dienstag, den 19. Dez. d. J., von Morgens 8 Uhr an, Scheunengeschirr, Fuhr- und Reitgeschirr, 3 Leiterwägen, 3 Holzschlitten, 1 Familieneschlitten, 1 Egge, 1 Pflug, 2 Wagenwenden, 3 Pferde, 3 Rüge, 4 Gänse, 11 Enten, 13 Hühner, 3 Bienenstöcke, 80 Roggengarben, 25 Habergarben, 140 Centner Heu, 30 Sri. Kartoffel, 10 Wagen Dung, sowie sämtliche Fahrniß auf der Sägmühle und Hanfreibe.

Den 11. Dezember 1876.  
Schultheißenamt.  
Federmann.

Sommenhardt.

**Wegsperre.**

Da der Weg von hier gegen die Station Teinach in der Mitte einer Correction unterworfen, und bis zum April 1877 unfahrbar, und dieser Weg überhaupt kein Vicinalweg ist, so ist in dieser Zeit, der Weg von Sonnenhardt über Kenntheim oder umgekehrt zu benutzen.

Den 11. Dez. 1876.  
Schultheißenamt.  
Luz.

**Privat-Anzeigen.**

Nächsten Sonntag, sowie die ganze Woche über bacht

**Laugenbretzeln**

Störr, Bäder.

**Wisch**

ist zu haben bei Gottl. Michael.

Altburg.

**Die Äußerungen**

des Adam Wensch gegen Matthäus Luz v. Ottenbrunn werden hiemit zurückgenommen.

Calw.  
Am Sonntag, den 17. Dezember, Morgens 8 Uhr,  
**katholischer Gottesdienst.**

Calw.  
Die als Düngmittel, hauptsächlich auf Wiesen und Kleeäckern so sehr beliebte und wirksame

**Hallerde,**

zu deren Ausstreuung der Monat Januar die günstigste Zeit ist, empfiehlt billigt und bittet diejenigen, welche Gebrauch machen wollen, ihren Bedarf mir im Laufe dieser und nächster Woche anzuzeigen.

Die Anwendung, sowie die Bestandtheile derselben theile ich Jedermann recht gerne mit und bemerke, daß auch auf Aedern resp. Früchte jeder Art dieselbe nützlich angewendet werden kann.

**W. Bass z. Engel.**

Wir bezeugen recht gerne, nachdem wir schon viele Jahre die Hallerde kennen und als Düngmittel anwenden, daß dieselbe sehr nützlich wirkt und den Boden nicht auszieht, weshalb wir solche bestens empfehlen.  
Gutspächter Schneider, Georgenau.  
Paul Raible, Oberhaugstett.

Unterzeichneter empfiehlt abgelagerten  
**Heidelbeer- und Wachholdergeist, Kümmel und Fruchtbranntwein**

besten Qualität zu gefälliger Abnahme.  
Gottl. Michael.

Weil d. Stadt.

**Sprengerles-Mödel**

in großer Auswahl. Jos. Ferd. Frisch.

Calw.  
Heute, Samstag, den 16. Dezember, halte ich  
**Meebelsuppe,**  
wozu ich freundlichst einlade.  
**G. Essig, Biergässle.**

**Billiger Ausverkauf von Bettüberwürfen.**

Um mit einem Fabriklager von Bettüberwürfen zu räumen, ist mir eine große Parthie in weiß und farbig zum Ausverkauf unter den Fabrikpreisen übergeben worden und bietet sich hier Gelegenheit, für Aussteuer und zu Weihnachtsgeschenken etwas Schönes um wenig Geld zu bekommen.

Achtungsvoll

G. J. Acker.

Calw.  
Hiemit erlaube ich mir anzuzeigen, daß ich von den  
**Original Howe Nähmaschinen**

ein Lager halte und lade zur Besichtigung freundlichst ein.

**A. Armbruster, Kaufmann.**



# Zu Weihnachtsgeschenken

empfehle ich:

eine große Auswahl von Spielen zur Belehrung und Unterhaltung, Baukasten, Farbensachteln, Bilderbogen, Zeichen- und Schreib-Etuis, Federhalter und Perennistifte, Reizeuge, Modellirbogen, Laubsägen mit Vorlagen dazu, ferner: Photographie- und Poesie-Albuns, Schreibmappen, Notizbücher, Brieftaschen, Portemonnaies u. u.

**Emil Georgii.**

# Für Festgeschenke

empfehle die verschiedensten Gegenstände in ächten Gold- und Silberwaaren, Neusilber (Tafelgeräthe) Talmi, vergoldeten Schmuckwaaren in reicher Auswahl bei billigen Preisen angelegentlichst.

Alt Gold und Silber, Münzen, Granaten, echte Steine, Alterthümer nehme zu höchsten Preisen dagegen an.

Zugleich erlaube mir die Bitte an verehrtes Publikum in Stadt und Land, beim Vermischen von Werthgegenständen mir ohne Verzug Anzeige machen zu wollen.

**J. Harr, Gold- u. Silberarbeiter.**

Silberne Medaille. München d. 1871.

Die größte und berühmteste  
**Wohnspinn- und Weberei**  
**Schreibheim,**

Station Dillingen zwischen Ulm-Augsburg. München 1875.

Ehrendiplom. München 1875.

ersuche um Uebergabe von **Flachs, Hanf und Abwerg**. Zufolge größter Auswahl passender neuester Maschinen, vermag sie jeden Rohstoff der natürlichen Faserlänge nach entsprechend und vorzüglich zu spinnen und zu zwirnen und ist Jedermann eingeladen, davon selbst Einsicht zu nehmen. Ablieferung erfolgt schnelligst.

Die Bahnfracht ist her und hin frei mit Ausnahme für zu geringe Bergsorten. Das Hecheln erfolgt unentgeltlich und wird der Hanf auch ungerieben, der Flachs gleichwungen angenommen. — Für diese wirklich sehr zu empfehlende Spinn- und Webfabrik sind wir bereit, Zusendungen zu vermitteln.

**Die Agenten:**

G. F. Acker in Calw.	G. Hartmann & Sonne in Liebenzell.
B. Honold in Deckenpfronn.	J. F. Strahl in Althengstett.
A. Brommer, Chirurg in Weil d. Stadt.	J. G. Schweizer in Ostelsheim.
Chr. Pfeiffer in Stammheim.	F. Walz in Mildberg.
Ernst in Gältlingen.	Chr. Stieglmayer in Gedingen.

Blumenstraße. **Pforzheim.** Blumenstraße.  
hinter dem schwarzen Adler. **Schirmfabrik** hinter dem schwarzen Adler.

beehrt sich den Bewohnern Calws und Umgegend ihr großes Lager

**Herrn-, Damen- und Kinder-**

# Regenschirme

nur eigenes Fabrikat  
in **Seide, Alpaca (Wolle), Zanella (Wollatlas)**  
und **Baumwolle**

bestens zu empfehlen und sichert bei sehr solider Waare die billigsten Preise zu

**Robert Katz,**  
**Schirmfabrikant.**

Blumenstraße hinter dem schwarzen Adler.

NB. Das Ueberziehen und Repariren von Schirmen wird sofort besorgt.

**Feinstes Sprengerlesmehl** Qualität, nebst Futtermehl und Kleie  
empfehle zu billigsten Preisen  
sowie alle Sorten, Mehl fin<sup>o</sup> vorzüglicher

**C. W. Heiler.**

# Frischer schwarzer Kaff

ist zu haben auf der Fiegelei von **E. Sorlach.**

Calw.

Eine Parthie

# Bukskins,

worunter namentlich **schwere Ueberzieher- und Rockstoffe,**

sowie **diverse Bukskins-Reste** verkauft zu bedeutend herabgesetzten Preisen  
**Fr. Klinger.**

Unser

# Lampenlager

ist wieder reichlich sortirt, und empfehlen solches angelegentlichst, indem wir noch besonders auf unsere feinen

# Tisch- & Hängelampen

zu Weihnachtsgeschenken geeignet, aufmerksam machen.

**Beiser & Bertschinger.**

Von einer sehr leistungsfähigen Fabrik ist mir der kommissionsweise Verkauf auf etwa 8 Tage von

# wollenen Damen- und Kinder-Shawls

in schöner großer Auswahl überlassen worden und ich erlaube mir, zu deren Besichtigung freundlich einzuladen, auch bin ich zu Auswahl-Sendungen gerne bereit.

**Ernst Schall**  
am Markt.

Wildberg.

# Versteigerung.

Wegen Abzugs von hier verkauft der Unterzeichnete am

Montag, den 18. d. M.,

Morgens 9 Uhr,

1 Gefährt, 1 Schlitten, 2 Sättel, 3 Reiträume u.

Forstmeister  
**Neuf.**

# Empfehlung.

Unterzeichneter empfiehlt eine reiche Auswahl Kränze und Bouquets von getrockneten Blumen, auch werden solche jederzeit aus lebenden Blumen aufs schnellste verfertigt; sowie schöne Topfpflanzen zu geneigter Abnahme.

**Gärtner Altpfer.**

Weil d. Stadt.

# Kochöfen und Regulir-Öfen

in verschiedenen Größen billigt  
**Jos. Ferd. Frig.**

Dezember, Dienst, hauptsächlich sehr beliebt, nach Januar billigt und machen Kaufe dieser Bestandtheile recht gerne auf Aedern be nützlich Engel. nachdem wir rde kennen das dieselbe Boden nicht s empfehlen. Georgenau. tt. gelagerten Wachsmmel atwein nahme. i hael. lödel rd. Frig. eine große heben wor ken etwas Per. en nn.



Als nützliches Weihnachtsgeschenk empfehle ich für Herren, Damen und Kinder alle Sorten

# Schirme

per St. von M 3. an bis zu den feinsten in großer Auswahl.  
E. Störr, Badgasse.

## Zu Weihnachtsgeschenken

habe ich noch Auswend- und Nudelschneidmaschinen, feine Kaffeemühlen, Bügeleisen u. dgl. billig zu verkaufen. Ebenso habe ich eine Parthie ältere und neue Pistolen, Terzerolen, Revolver, Doppelgewehre zum Verkauf vorräthig.  
Gottlob Mohr.

## Filzschuhe & Stiefelchen

sowie hübsch gearbeitete Kidlederstiefelchen für Damen

und verschiedene Gattungen Kinderstiefelchen

empfiehlt zu billigen Preisen Louis Schill.

Sämmtliche im Merkur und anderen Zeitungen angekündigten Bücher, Zeitschriften, Musikalien etc. liefert stets prompt. Kataloge gratis und frankirt.

## Otto Riecker's

Buch- und Musikalien-Handlung in Pforzheim.

Ein freundliches

# Logis

ist wegen Wegzugs sogleich oder bis Lichtmeh an eine geordnete kleinere Familie zu vermietthen. Wo? sagt die Exped. d. Bl.

Ein freundliches

# Logis

mit 3 ineinandergehenden Zimmern und allen sonstigen Erfordernissen ist sogleich oder bis Lichtmeh zu vermietthen; wo? ist bei der Exped. d. Bl. zu erfragen.

### Gottesdienste.

Sonntag, den 17. Dez.  
Vormittags Pred.: Hr. Dekan Wegger.  
Kinderlehre mit den Töchtern.  
Nachmittags (Pred.): Hr. Helfer Spring.

Calw.

## Landwirthschaftlicher Bezirksverein.

Am nächsten Donnerstag, den 21. Dez. (Thomasfeiertag) hält der landwirthschaftliche Bezirksverein seine jährliche Generalversammlung im Saale des Herrn Gottlieb Michael und sind hiezu nicht nur die Mitglieder, sondern auch sonstige Freunde der Landwirthschaft freundlichst eingeladen.

Der Ausschuß versammelt sich Vormittags 10 Uhr in demselben Locale zur Rechnungsabhr und Feststellung des Etats.

Um 12 Uhr findet ein gemeinschaftliches Mittagessen statt, zu dem in der Stadt durch Circular eingeladen wird, Auswärtige aber auf diesem Wege eingeladen werden, mit der Bitte, sich spätestens bis Mittwoch Abend bei Herrn Michael anzumelden.

Die Verhandlungen beginnen präcis 1/2 2 Uhr.  
Calw, 4. Dez. 1876.

Der Vereinsvorstand  
Oberamtmann Doll.  
E. Horlacher, Secr.

### Tagesordnung:

- 1) Rechenschaftsbericht und Kassenbericht,
- 2) Ersagwahl für ein gestorbene Ausschußmitglied,
- 3) Vertheilung von Prämien für musterhafte Farrenhaltungen,
- 4) Vortrag über den Maulwurf und die Schermaus,
- 5) Die heurige künstliche Futterfaat,
- 6) Feststellung der Orte für die nächstjährigen Wanderversammlungen.

### Siefiges.

— Calw. Das längst erwartete Concert der Herren Fohmann (Horn), E. Krüger (Harfe) und G. Krüger (Flöte) findet nun definitiv am nächsten Montag, den 18. Dez. statt und verspricht das bereits veröffentlichte Programm einen hohen Genuß. Die begeisterte Aufnahme, welche die beiden ersten Künstler von europäischem Rufe vor zwei Jahren hier gefunden haben, sichert ihnen auch diesmal die wärmste Theilnahme, zumal sie noch von einer weiteren, hier noch nie gehörten virtuoson Kraft auf der Flöte begleitet sind. Möge recht zahlreicher Besuch die Künstler in dem Glauben an den Calwer Kunstsin, mit dem sie hieher kommen, bestärken!

Calw, 12. Dez. Gestern Vormittag kam auf dem Bahnhof für einen hiesigen Bierbrauer ein Waggon Gerste aus Gyöngyhös in Ungarn an. Als die Plombe von demselben entfernt und der Wagen geöffnet wurde, entsprang demselben ein hübscher Rattenfänger, der nach Ausweis des Frachtbriefes seit dem 30. Nov., also volle 13 Tage ohne Nahrung in dem Wagen zugebracht hatte. Das ermattete Thier schloß sich sofort einem zufällig vorübergehenden Race-Genossen an, dessen Wohlgenährtheit ihn vermuthlich einen berechtigten Schluß auf die ihm so nöthige freundliche Pflege machen ließ. Da der Hund nicht deutsch versteht, ist noch nicht ermittelt, ob er der Gerste als Sicherheitswache beigegeben worden ist, oder ob ihn ein unglücklicher Zufall zu der weiten hungerigen Fahrt verurtheilt hat. Indessen hat er sehr schnell deutsch fressen gelernt.

— München, 12. Dez. Ein nettes Zeitbild gibt der hiesige Polizeibericht. Zwei im Alter von 15 und 17 Jahren stehende Jungen, welche ihren Eltern entliefen, miethteten eine aus zwei möblirten Zimmern bestehende Wohnung und ammoncirten in den Zeitungen, daß bei ihnen Baar-Darlehen zu jedem Betrage zu haben seien. Die

Redaktion, Druck und Verlag von E. Deißlänger in Calw.

Burschen besaßen übrigens keinen Thaler und ebensowenig Kredit, erreichten aber doch ihren Zweck, der nur darin bestand, die sich Meldenden unter läugnerischen Redensarten um je 2 M. „Einschreibe-Gebühr“ zu pressen. Der Geschäftsbetrieb wurde polizeilich eingestellt und strafrechtliches Verfahren gegen die beiden frühreifen Industriemitter veranlaßt.

— Nördlingen, 13. Dezbr. Heute wird hier die ledige, 26 Jahre alte Pauline Hermann aus Wildberg, M. Nagold, begraben, die der Tod auf der Reise und zwar auf hiesigem Bahnhofe plötzlich ereilt hat. Dieselbe kam mit dem Nürnberger Zug hier an und wollte mit dem 12 Uhr Schnellzug über Stuttgart nach Hause reisen. Als sie in den Wartsaal eintrat, in dem sie sich nur wenige Minuten aufgehalten hatte, fiel sie in Folge eines Herzschlages ohnmächtig zu Boden. Zufällig war ein Arzt zugegen, der jedoch keine Hilfe mehr leisten konnte. Nach den angestellten Recherchen war dieselbe bei ihrer Schwester in Nürnberg, die an einen Herrn Genninger daselbst verheirathet ist, auf Besuch und ist die Tochter des Zieglers Gottlieb Hermann in Wildberg.

— Berlin, 13. Dez. Der Bundesrath hat den Reichstagsbeschlüssen über die Justizgesetze in 18 Punkten die Zustimmung versagt; darunter befinden sich die Bestimmungen über die Zuständigkeit und den Gerichtsstand für Preßvergehen, über den Zeugnispflicht der Beamten. Etwa die Hälfte der Differenzen betrifft weniger grundsätzliche, als technische Fragen.

— Wien, 12. Dez. Der Handelsminister hat eine nicht uninteressante Erklärung abgegeben. Bekanntlich laufen in allernächster Zeit die sämmtlichen Handelsverträge Oesterreichs ab. An Stelle derselben werden, laut jener Erklärung, zunächst ausnahmslos nur provisorische Vereinbarungen mit der Meistbegünstigungsklausel treten; definitive Abmachungen erfolgen erst, wenn ein neuer Zoll und Handelsvertrag mit dem deutschen Reiche zum Abschluß gebracht ist; dieser soll die Grundlage aller übrigen handelspolitischen Transaktionen bilden.

Konstantinopel, 12. Dez. Heute fand die erste Vorkonferenz statt. Ignatieff wurde zum Präsidenten ernannt, Graf Mony, erster Sekretär der französischen Botschaft, zum Sekretär der Konferenz erwählt. Weitere Vorkonferenzen werden morgen und an einigen folgenden Tagen stattfinden. Die Verhandlungen nehmen bei der allgemeinen Veröhnlichkeit eine gute Wendung. Man versichert, über die hauptsächlichsten Fragen herrsche im Prinzipie Einverständnis. Wenn die Grundlagen in gemeinsamem Einvernehmen festgestellt sind, wird die Konferenz unter Zuziehung türkischer Delegirter ihre Arbeiten beginnen.

Aus Widin wird der „K. Ztg.“ vom 11. d. M. telegraphirt: Heute Nacht wurde die hiesige bulgarische Kirche beraubt. Die bulgarische Geistlichkeit will das Verbrechen den türkischen Soldaten in die Schuhe schieben. Unter der türkischen Bevölkerung herrscht große Erbitterung, denn es wird allgemein behauptet, daß die Popen selbst die Kirche ausräumten, um bei der jetzigen Konferenz gegen die Bedrückung durch die Türken einige neue Beschuldigungen anbringen zu können.

Brooklyn 10. Dez. Die Körper der bei dem Theaterbrande Verunglückten, deren Namen nicht mehr festgestellt werden konnten, wurden heute unter großen Feierlichkeiten auf dem Greenwood-Friedhof beerdigt. Die Geschäfte waren in Folge dessen allenthalben geschlossen. Es sind 177 Fälle angemeldet, in denen Armenunterstützungen durch den Unglücksfall nöthig geworden sind.

